

An die Musik.

Gedicht von Fr. v. Schober.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 314^a

FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

März 1817.

Etwas bewegt.

Singstimme.

Du hol-de Kunst, in wie viel grauen
Oft hat ein Seuf - zer, dei - ner Harf ent-

Pianoforte.

Stunden, wo mich des Le - bens wil - der Kreis um - strickt, hast du mein
flossen, ein sü - sser hei - li - ger Ac - cord von dir, den Him - mel

Herz zu warmer Lieb' ent - zunden, hast mich in ei - ne bess' - re Welt ent - rückt, in ei - ne
bess' - rer Zei - ten mir er - schlossen; du hol - de Kunst, ich dan - ke dir da - für, du holde

bess' - re Welt - ent - rückt.
Kunst, ich dan - ke dir.